

PROTOKOLL: VISIONSWORKSHOP #2

MitarbeiterInnen aus Service, Verwaltung und Betrieb

17.05.2016

Seminarleiterin: Marie Fröhlich

Protokoll: Julius Brinken

TeilnehmerInnen

Matthies, Angela (Dezernat Personalwesen)

Wilhelm, Jan (Dezernat Zentrale Dienste)

Lehmann, Stefanie (Doktorandin)

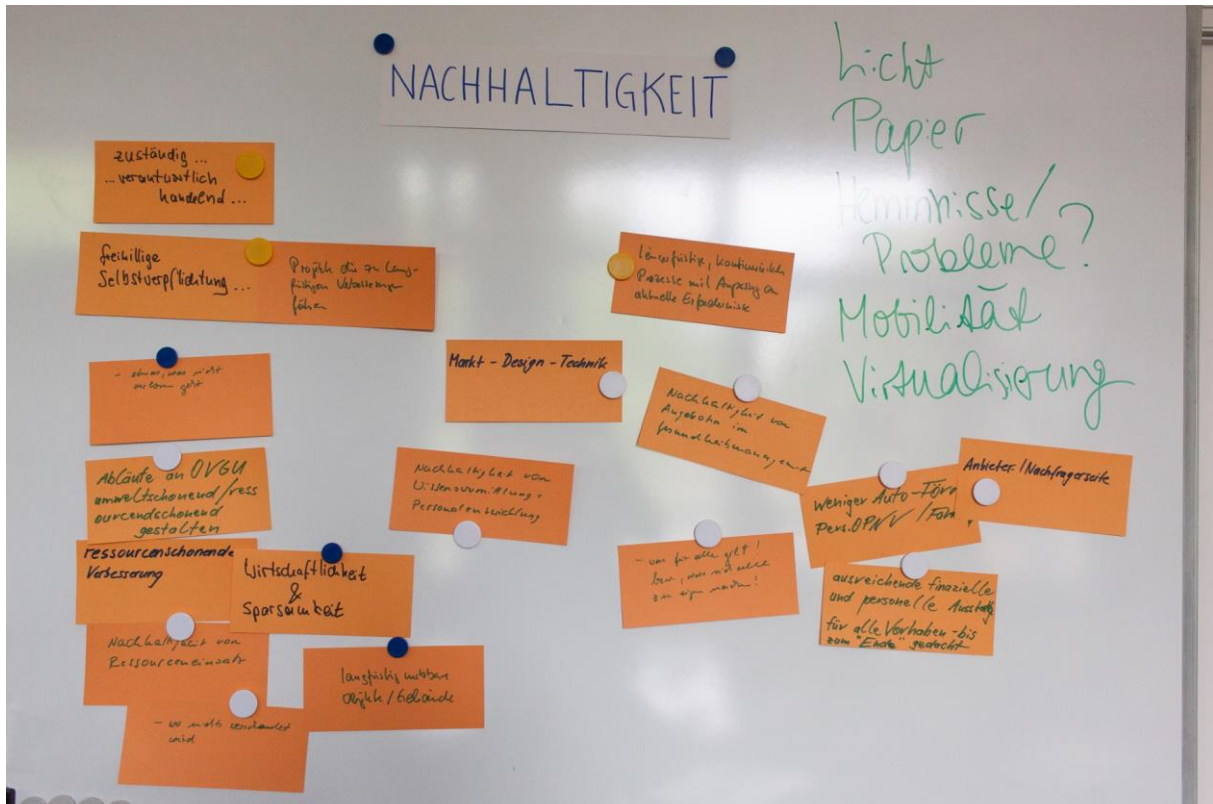
Reske, Thomas (Dezernat Zentrale Dienste)

Kauert, Michael (Personalrat)

Dr. Sandt, Bettina (Dezernat Studienangelegenheiten)

Fragestellung #1: Was bedeutet „Nachhaltigkeit“ für mich?

Modus: Die TeilnehmerInnen wurden gebeten, ihre Definition von Nachhaltigkeit zu Papier zu bringen. Dazu hat jedeR drei Kärtchen enthalten, die beliebig beschrieben werden durften. Im Anschluss wurden die Kärtchen an die Tafel gepinnt, durch die Seminarleiterin mit Hilfe der TeilnehmerInnen thematisch sortiert und besprochen.



Fragestellung #2: Wie kann die OVGU nachhaltiger gestaltet werden?

Modus: Kleingruppenarbeit. Jeweils zwei TeilnehmerInnen identifizierten gemeinsam jeweils ein kurzes, ein mittelfristiges und ein langfristiges Ziel. Die Ziele wurden dann auf einem Poster angebracht. Dann wurde über die Ergebnisse diskutiert.

JedeR TeilnehmerIn erhielt anschließend zwei grüne, einen gelben und einen roten Punkt, die auf die Ziele verteilt werden durften; nicht alle Punkte mussten vergeben werden. Im Anschluss durfte noch einmal diskutiert werden.

Kurzfristige Ziele	Mittelfristige Ziele	Langfristige Ziele
Kooperation mit der MVB (vergünstigte Monatstickets für MitarbeiterInnen) 	Elektronisches Dokumentenmanagement 	Virtualisierung 
Sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder (z.B. Fahrradparkhaus), Duschen (für Fahrradpendler) 	Informationen und Studienwerbung elektronisch mit weiterführenden Links 	Schaffung eines vielseitig nutzbaren Gebäudes (Veranstaltungen wie Messen und Kongresse; Kultur; studentische Veranstaltungen) 
Erhöhung der Fahrradmobilität mit Verbesserung der Unterstellmöglichkeiten 	Schaffung eines Bewusstseins für effizienten und ökologischen Materialeinsatz 	Nutzung erneuerbarer Energien 

Legende

Grüner Punkt: Ich finde die Idee gut.
 Gelber Punkt: Ich finde die Idee unrealistisch.
 Roter Punkt: Ich finde die Idee nicht gut.

Die Bereiche Mobilität (drei Nennungen) und elektronisches Datenmanagement (zwei Nennungen) waren den TeilnehmerInnen besonders wichtig, was sich sowohl in den gemeinsamen Diskussionen als auch in den niedergeschriebenen Zielen zeigte. Die Förderung der Fahrradmobilität schien das größte Anliegen zu sein, bei dem laut den TeilnehmerInnen auch kurzfristig Potentiale zur Verbesserung vorhanden sind.